

Ausschreibungstext Regel-air® FORTE Fensterlüftersystem für hohe Luftmengen

Bauphysikalische Anforderungen an die Wohnungslüftung

① **Zur Regulierung der relativen Wohnungsfeuchte und Verbesserung der Raumhygiene ist eine Lüftungseinrichtung, bestehend aus einer manuell und stufenlos regelbaren Komponente sowie einer automatisch auf Winddruck reagierenden Komponente, vorzusehen.**

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- Die Lüftungseinrichtung soll im oberen Bereich von Kunststofffenstern, d.h. über Kopfhöhe, angebracht sein.
- Die Lüftungseinrichtung darf das Fenster außen optisch nicht verändern.
- Alle Lüftungsöffnungen müssen einsehbar und leicht zu reinigen sein.
- Die Lüftungseinrichtung muss im Rahmen von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 einschließlich Nennlüftung einplanbar sein.
- Die Lüftungseinrichtung darf die Dreh- bzw. Drehkipp-Funktion der Flügel nicht behindern.
- Die Bedienung der manuell einstellbaren Lüftermodule muss einfach und leichtgängig sein.
- Luftführungen über Fräsungen durch nicht zugängliche Profil-Hohlkammern sind aus hygienischer Sicht wegen Verschmutzungs- und Verkeimungsgefahr nicht zulässig.
- Es muss gewährleistet sein, dass die Fenster optisch und funktionell wieder in den Urzustand versetzt werden können.
- Die manuell regelbaren Lüfterkomponenten müssen in geschlossenem Zustand der DIN 1946-6, Abs. 7.5.1.2 entsprechen und im geschlossenen Zustand dicht schließen.
- Die Schlagregendichtheit muss entsprechend der höchsten Prüfstufe der DIN EN 13141-1, Tabelle 6 gewährleistet sein.
- Lüftungskomponenten müssen für die Reinigung einfach demontierbar sein.
- Sofern in den Einzelpositionen nicht anderslautend gefordert, sind alle Flügeleinheiten mit der Kombination Regel-air® FORTE (1 Paar Schiebelüfter und 1 Paar Fensterfalzlüfter) nach den Montage-richtlinien des Herstellers auszustatten.
- Regel-air® FORTE oder Gleichwertiges.